

Mutter und Tochter singen für den Papst

Birgit Ensminger-Busse und Antonia gestalteten Chorauftritte beim Projekt „Franziskusmesse“ des Chorverbandes Rheinland-Pfalz im Petersdom mit

Rom/Bad Münster am St. Ebg....

Wenn das Ziel erreicht ist, sind oft alle Mühen vergessen. So erging es Birgit Ensminger-Busse und ihrer Tochter Antonia aus Bad Münster, als sie zusammen mit 110 Sängern sowie 65 Blasorchestermusikern im Chorraum des Petersdoms in Rom standen. Jetzt galt es, sich voll auf die Aufführung der Franziskusmesse zu konzentrieren. Das Projekt Franziskusmesse wurde seitens des Chorverbandes Rheinland-Pfalz gemeinsam mit dem Landesmusikverband initiiert und mit großem organisatorischem Aufwand umgesetzt. So wurde die bestehende Formation „Sonntagschor“ als Abteilung des Landeschorverbandes um Sänger aus ganz Rheinland-Pfalz ergänzt, um einen entsprechenden Klangkörper zu formieren als ein stimmstarkes Pendant zum großen Blasorchester.

Birgit Ensminger-Busse, Chorleiterin und ausgebildete Sängerin, sowie ihre Tochter Antonia, Studentin an der Folkwang Universität der Künste in Essen, meisterten das im März durchgeführte landesweite Casting. Drei Probenwochenenden in Oberwesel, Kloster Jakobsberg und Diez sowie die Uraufführung der Messe Anfang November in Vallendar gehörten zum Pflichtprogramm, bevor dann die gesamte Gruppe vom 9. bis 12. November in Bussen oder per Flugzeug nach Rom startete.

Die Franziskusmesse wurde anlässlich des 85. Geburtstages des Papstes im vergangenen Jahr von Sven M. Hellinghausen komponiert. Hellinghausen war es auch, der Chor und Orchester in der Messe im Petersdom dirigierte. In Vertretung des Papstes zelebrierte Dr. Hans-Peter Fischer, Rektor des „Campo Santo Teutonico“ – des deut-

schen Predigerseminars im Vatikan, die Messe für einen ausgewählten Personenkreis. „Es war schon ein erhebendes Gefühl, in diesem Gotteshaus auftreten zu dürfen“, fasst Antonia diese besondere Ehre zusammen. Am folgenden Tag hatten Römer und Touristen die Gelegenheit, die musikalischen Botschafter aus Rheinland-Pfalz bei einem Konzert in der Barock-Kirche Sant' Ignazio di Loyola zu hören. Neben der konzertanten Aufführung der Franziskusmesse wurden weitere anspruchsvolle Stücke, unter anderem von Bruckner, Cherubini, Mozart und Bach, zu Gehör gebracht. Lang anhaltender Beifall war der verdiente Lohn eines gelungenen musikalischen Abends.

Die Auftritte und die entsprechenden Vorbereitungen vor Ort ließen wenig Zeit für das Kennenlernen der italienischen Hauptstadt. „Daher haben wir



Birgit Ensminger-Busse und ihre Tochter Antonia vor dem Petersdom in Rom.

Foto: Jürgen Breier

uns entschlossen, nicht mit der Gruppe im Bus zurückzufahren, sondern noch zwei Tage in Rom zu bleiben und die Stadt auf eigene Faust kennenzulernen“, so die beiden Künstlerinnen. Colosseum und Pantheon, Piazza Navona, Spanische Treppe und Trevibrunnen – die Vielzahl der Sehenswürdigkeiten beeindruckte tief. „Jetzt wissen wir, was mit ‚Roma Aeterna‘ gemeint ist“. Das „Ewige Rom“,

die musikalischen Auftritte und die Gastfreundschaft haben beide verzaubert.

Mutter und Tochter werden am 6. Januar 2018 um 17 Uhr in der Nikolauskirche zu hören sein. Unter dem Motto „Cantique de Noel“ gestalten sie gemeinsam mit dem Chor Capriccio und den Mainzer Dombläsern ein Konzert zu Epiphania. Karten sind erhältlich bei der Touristinformation.